

## Referenz (scout P.)

Die HBPO GmbH mit Sitz in Lippstadt entwickelt, produziert und vertreibt Frontendmodule. Sie gilt in der Branche als einzigartiges Joint Venture der Automobilzulieferer Hella KGaA Hueck & Co. (Scheinwerfer und Bordnetze), Behr GmbH & Co. KG (Kühlsysteme) und Plastic Omnium Auto Exteriors S.A.S. (Kunststoffteile). Ihre Aufgabe ist, das Know-how der Partner zu bündeln, daraus neue sinnvolle Systemlösungen zu generieren und diese bei Automobilherstellern zu platzieren.

Zum Ende des Jahres 2003 wurde erstmals ein Projekt zur gemeinsamen Konzeptfindung eines innovativen Produktes initiiert. Im Rahmen unserer Vorentwicklung hat Herr Ben Glimmann als externer Mitarbeiter in den Monaten Juni 2004 bis einschließlich Januar 2005 die Leitung dieses Projektes übernommen.

Ziel der Initiative war, grundsätzlich neue Ideen zur Entwicklung und Gestaltung eines Frontendmoduls der zukünftigen Generation praxistauglich zu integrieren. Neben technischen Innovationen und einer deutlichen Optimierung des Entstehungsprozess bzgl. Produktion und Logistik lag die besondere Schwierigkeit darin, die unterschiedlichen Interessen der beteiligten Unternehmen zu koordinieren und die jeweils entsandten Vertreter zu einem funktionierenden, ergebnisorientierten Team zusammenzuführen. Es bestand ein hoher Erfolgsdruck bei engem Zeitbudget.

Das Projektteam war international besetzt und bestand im Kern aus 10 qualifizierten Spezialisten. Neben den im Joint Venture beteiligten Unternehmen waren zwei weitere Zulieferunternehmen in die Aufgaben involviert. Die Projektsprache war Englisch.

Der Einsatzort wechselte wöchentlich zwischen Deutschland und Frankreich. Basis für die Zusammenarbeit war das Entwicklungszentrum von Plastic Omnium in der Nähe von Lyon.

Herr Glimmann zeigte hohe Einsatzbereitschaft und Flexibilität. Er nahm seine Rolle als Führungskraft (Manager auf Zeit) mit viel Verantwortungsbewusstsein und menschlichem Gespür wahr. Er agierte umsichtig und diplomatisch, formulierte Aussagen klar und unmissverständlich.

Entscheidungen traf Herr Glimmann in Abstimmung mit den jeweils zuständigen Vorgesetzten selbst oder ließ den Lenkungsausschuss der beteiligten Unternehmen entscheiden, dem er regelmäßig über den Projektfortschritt Bericht erstattete und die zukünftigen Planungen vorstellte.

Mit seinem kooperativen Führungsstil setzte er auf Überzeugung. Es gelang ihm, Menschen unterschiedlicher Charaktere und Mentalitäten zusammenzubringen, ein Wir-Gefühl sowie internen Zusammenhalt zu schaffen. Seine analytischen Fähigkeiten waren die Basis für konzeptorientiertes Handeln, seine weitsichtigen Planungen und seine Beharrlichkeit ein Garant für Kontinuität.

Sein Wirken wurde sowohl innerhalb des Teams als auch bei seinen Auftraggebern in vollem Maße anerkannt.

Besonders möchten wir sein strukturiertes Vorgehen hervorheben. Die detailliert und jederzeit aktuell geführten Projektpläne, todo-Listen und sorgfältig vorbereiteten Präsentationen schafften ein Höchstmaß an Transparenz.

Ebenso ist seine technische Kompetenz in Projekten wie diesem von großem Vorteil. Neben der Akzeptanz bei den verschiedenen Ansprechpartnern haben sich spontan geäußerten Ideen im Vergleich zu alternativen Lösungen mehrfach als tragfähig herausgestellt und wurden zum festen Bestandteil des Konzeptes.

Das von Herrn Glimmann betreute Budget betrug rund 500 T€ für ein halbes Jahr. Es hat uns gefreut, dass aufgrund eines pfiffigen Reisemanagements der zur Verfügung stehende Budgetrahmen nicht ausgeschöpft wurde.

Unter der Leitung von Herrn Glimmann haben die Ergebnisse dieses Projektes bereits einen hohen Reifegrad erreicht und sind so überzeugend, dass sich die Geschäftsführungen des Joint Ventures entschieden haben, damit einen Beitrag für die IAA 2005 in Frankfurt vorzubereiten und umfangreich zu kommunizieren.

In der Folge wird die dem Projekt eingeräumte Zeit deutlich erweitert. An die bisher geleistete Konzeptfindung wird eine zweite Phase der Kommunikation angehängt. Die Leitung dieser Phase haben wir aus strategischen Gründen wieder an einen internen Mitarbeiter übertragen.

Herr Glimmann sicherte abschließend die Fortentwicklung des Projektes durch den uneingeschränkten Transfer von Informationen und Know-how an seinen Nachfolger.

Wir danken Herrn Glimmann für seinen Einsatz und werden bei erneuten Engpässen in unserem Hause gerne auf seinen Leistungen zurückgreifen.

Lippstadt, 9. Februar 2005

HBPO GmbH

ppa



Ralf Schmidt

Leitung Research & Development  
Mitglied der Geschäftsleitung